

Roman/ Drama/ Drehbuch: Filmisches Erzählen

Workshop mit Benjamin Hessler (Bochum)

am 14. Juni 2016

17.00 – 20.15 Uhr

Geiwi-Turm, Raum 40123

Benjamin Hessler studierte Komparatistik, Anglistik und Öffentliches Recht in Münster, absolvierte anschließend die Hamburg Media School. 2009 wurde sein Abschlussfilm und Erstlingswerk, der Kurzfilm *Schautag*, mit dem Max-Ophüls-Preis ausgezeichnet, 2010 gewann der 60-minüter *Rammbock* ebenfalls mehrere Auszeichnungen. Seit 2010 schreibt Hessler Drehbücher für Kino- und Fernsehproduktionen, u.a. für den *Tatort*. Den sehr positiven Besprechungen der Kinoproduktion *Blutgletscher* (2013) folgten jüngst in der deutschsprachigen Presse, unter anderem in der FAZ, hervorragende Kritiken für die SAT.1 Produktion *Mordkommission Berlin 1*.

Der Workshop stellt aus der Perspektive der Literaturwissenschaft und des literaturwissenschaftlichen Studiums Fragen an den Drehbuchautor und über das Drehbuchschreiben. Wie zum Beispiel denkt ein Drehbuchautor über die Kunst des Erzählens, und wie über Literatur? Wie unterscheiden sich Drehbuch und literarische Erzählung? Wie erzählt es sich für das Medium Film? Wie adaptiert man einen Roman oder eine Novelle für ein Drehbuch? Wie entwickelt man einen Plot, wie gestalten sich Erzählebenen? Wie erfindet man Figuren, Charaktere und Figurenkonstellationen? Wie lang schreibt man an einem Drehbuch? Wie beeinflusst das Wissen um die filmische Umsetzung das zweckgebundene Schreiben? Ist man als Autor am Film-Set und bei den Dreharbeiten dabei? Der zweiteilige Workshop beschäftigt sich zunächst mit der theoretischen Annäherung und widmet sich anschließend der praktischen Umsetzung: Studentische Arbeitsproben werden exemplarisch „kritisiert“ und vom Drehbuchautor auf ihre filmische Umsetzbarkeit geprüft.

Der Workshop richtet sich insbesondere an Studierende der Vergleichenden Literaturwissenschaft. Interessierte außerhalb des Fachs sind ebenfalls herzlich willkommen: Aus organisatorischen Gründen ist hier eine kurze Benachrichtigung erbeten an: Carolin.Bohn@uibk.ac.at